

Cannstatter Zeitung

STUTTGARTER ECHO · ZEITUNG FÜR BAD CANNSTATT · STEINHOLDENFELD · SOMMERRAIN
MÜNSTER · MÜHLHAUSEN · HOFEN · NEUGEREUT · STUTTGART-OST

TICKETS FÜR SIE
Für Theater – Konzerte –
Zirkus – Show-Highlights –
Sportveranstaltungen
Cannstatter Zeitung
Wilhelmstr. 20, 70372 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 9 55 68 - 12
Mail: kartenservice@caze-online.de
CASU Ticket Service

Gaza-Offensive wird Häuserkampf

Gaza/Tel Aviv (dpa) – Die israelische Bodenoffensive im Gazastreifen weitet sich zu einem Häuserkampf mit zahlreichen Toten auf beiden Seiten aus. Am bislang blutigsten Tag der jüngsten israelischen Militäroperation beklagten die Palästinenser 87 Tote. Allein im Stadtteil Sadschaja habe es gestern 60 Tote gegeben, darunter viele Frauen und Kinder. Dort wurden auch 13 Soldaten einer israelischen Elite-Einheit im Gefecht mit Kämpfern der radikalislamischen Hamas getötet. Am Abend kündigte Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu ungeachtet der zahlreichen Toten auf beiden Seiten eine Ausweitung der Offensive an. „Wir sind fest entschlossen“, sagte Generalstabschef Benny Ganz. „Es tut mir sehr leid, wenn Zivilisten auf der anderen Seite getötet werden. Aber wir haben die moralische Pflicht, unsere Bürger zu schützen.“ US-Außenminister John Kerry wird wohl in Kürze in den Nahen Osten reisen. Der türkische Regierungschef Recep Tayyip Erdogan verglich den Militäreinsatz Israels mit den Verbrechen des Nazi-Diktators Adolf Hitler. Seite 9

Untertürkheim feierte das Fest der Feste

Überraschungsgast Florian Silbereisen sorgte beim Jubiläums-Sommerfest für Begeisterungstürme

Untertürkheim (red) – Das 25. Sommerfest unserer Zeitung hatte es in sich: Mehr als drei Stunden feierten die Besucher auf dem ausverkauften Storchenmarkt ausgelassen ihre Stars aus den Bereichen Schlager und Musical. Auf der Bühne stellten Künstler wie Anita und Alexandra Hofmann, der belgische Superstar Christoff und Sängerin Liane ihre Vielseitigkeit unter Beweis. Auch Janet Chvatal und Marc Gremm, die trotz Temperaturen von mehr als 30 Grad in ihren Originalkostümen als Kaiserin Elisabeth und König Ludwig II. erschienen, wussten die Zuschauer zu begeistern. Einem flog die Herzen des Publikums jedoch besonders zu: Florian Silbereisen war als Überraschungsgast zum Jubiläums-Sommerfest erschienen und legte einen umjubelten Auftritt hin. Er sei heute mit einem Lächeln erschienen, es sei schön, wieder hier zu sein, sagte der beliebte Showmaster. Als Dankeschön erhielt er von Moderator und Organisator Sigfried Baumann ein gerahmtes Bild, das ihn bei seinen früheren Auftritten zeigt. Seite 5



Ein besonderes Andenken konnte Moderator Sigfried Baumann dem Showmaster Florian Silbereisen überreichen: Ein Bild, das den Entertainer bei seinen früheren Auftritten auf dem Storchenmarkt zeigt. Foto: Wolfgang List

BAD CANNSTATT

Polizist aus Leidenschaft

(red) – Er ist der Neue im Revier Martin-Luther-Straße und Polizist aus Leidenschaft: Markus Mayer. Seine Aufgabe ist die operative Kriminalprävention. Ein Traumjob für ihn. „Die Arbeit bereitet mir große Freude, weil sie abwechslungsreich und spannend ist“, sagt der 29-Jährige, der schon als Kind davon geträumt hat, einmal Polizist zu werden. Seite 3

BAD CANNSTATT

Michelle Haffner ist neue Miss Carré

(red) – Die 18-jährige Michelle Haffner aus Kornwestheim ist am Samstag von einer Jury zur neuen Miss Carré gekürt worden. Ein Überraschungssieg für die vermeintliche Außenseiterin, die mit einer Wildcard ins große Finale eingezogen war. Die Auszubildende wird das Cannstatter Carré ein Jahr lang repräsentieren. Seite 3

BAD CANNSTATT

Gala zum Auftakt des Christopher Street Day

(red) – Der Start in die Festivalwoche des diesjährigen Christopher Street Day (CSD) war gewohnt glamourös, aber nicht nur: Bei der Eröffnungsgala am Samstagabend im Großen Kursaal ging es in den Reden von Organisator Christoph Michel und Schirmherr Nils Schmid auch politisch zur Sache. Seite 3

STUTTGART

Der Jäger der Fälscher hört auf

(red) – Er gilt als einer der profiliertesten Kunstermittler des Stuttgarter Landeskriminalamtes (LKA). Ernst Schöller ist schon so manchem Fälscher auf die Schliche gekommen. 34 Jahre lang war er im Dienst, jetzt ist der Hauptkommissar in den Ruhestand gegangen. Er blickt auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Seite 6

STUTTGART

16 703 Kilometer für Kinderrechte gelaufen

(red) – Beim 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte haben die Teilnehmer am Wochenende 16 703 Kilometer für den guten Zweck zurückgelegt. Mit dem Erlös werden Projekte für Kinder in der Landeshauptstadt gefördert. Die Veranstaltung war eingebettet in das zehnjährige Jubiläum des Fördervereins Kinderfreundliches Stuttgart. Seite 6

THEMA DES TAGES

Unmenschlich

VON ANDREAS HERHOLZ

Der niederländische Außenminister Frans Timmermans findet für das Unfassbare in der Ukraine die richtigen Worte: Der Umgang mit den Toten ist widerlich. Die Bilder und Berichte aus der Ukraine sind schockierend. Der Umgang mit den Opfern ist unmenschlich. Die dringend notwendige Untersuchung des zerstörten Flugzeugwracks wird von moskautreuen Separatisten massiv behindert. Von einem ernsthaften Interesse an Aufklärung ist nichts zu spüren, im Gegenteil. Zweifel daran, dass Putins verlängertes militärischer Arm für den Abschuss des Flugzeuges verantwortlich ist, gibt es kaum noch. Die Unschuldstretterungen der Milizen stehen im krassen Gegensatz zu ihrem entsetzlichen Verhalten. Was muss noch geschehen, damit die EU endlich entschlossen handelt? Russlands Präsident Wladimir Putin denkt auch nach der tödlichen Katastrophe nicht daran, seinen Einfluss auf die sogenannten Aufständischen geltend zu machen. Von Druck auf die mörderischen Rebellen ist nichts zu spüren. Wenn Bundeskanzlerin Angela Merkel, der britische Premierminister David Cameron und Frankreichs Präsident Francois Hollande einmal mehr nur mit der Verschärfung der Sanktionen drohen, wirkt dies angesichts des Ausmaßes der Gewalt und Unmenschlichkeit alles andere als überzeugend. Putin haben die Mini-Sanktionen nicht beeindruckt und nicht davon abgehalten, seinen Kurs der Destabilisierung der Ukraine gnadenlos fortzusetzen. Zaudert Europa weiter, kann dies Konsequenzen über die Ukraine hinaus haben.

■ Kommentieren Sie diesen Artikel bei www.cannstatter-zeitung.de

Experten reisen zur Absturzstelle

Untersuchungen zur Tragödie um Flug MH17 in der Ostukraine massiv behindert – Druck auf Russland wird stärker

Paris/London/Tores (dpa) – Nach den massiven Behinderungen der Untersuchung des Absturzes von Flug MH17 in der Ostukraine hat die internationale Gemeinschaft den Druck auf Moskau verstärkt. Nun reisen Luftfahrt-Experten in das von Rebellen kontrollierte Gebiet bei Donezk.

Die Niederlande werden die internationale Identifizierung der Opfer in der Ostukraine koordinieren, sagte der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte gestern Abend in Den Haag. Beim Absturz des Passagierflugzeuges waren am Donnerstag alle 298 Menschen an Bord getötet worden, darunter 193 Niederländer. Die USA haben den Verdacht geäußert, dass die Aufständischen die

Boeing mit einer Boden-Luft-Rakete abgeschossen haben. Um eine bedingungslose Kooperation der Separatisten zu erzwingen, hatte zuvor die internationale Gemeinschaft den Druck auf Russland erhöht. Bundeskanzlerin Angela Merkel, der französische Präsident Francois Hollande und der britische Premierminister David Cameron drohten Moskau mit einer Ausweitung der EU-Sanktionen. Präsident Wladimir Putin müsse umgehend auf die moskautreuen Rebellen einwirken, um den ungehinderten Zugang der Ermittler zum Absturzgebiet zu gewährleisten. Es müsse so schnell wie möglich ein direktes Treffen der Kontaktgruppe – bestehend aus Vertretern der Ukraine, Russlands und der OSZE – mit

den prorussischen Aufständischen zustande kommen, teilte die Bundesregierung nach einem Telefonat Angela Merkels mit Wladimir Putin mit. Der Umgang der Aufständischen mit den Opfern des Flugzeugabsturzes sei „katastrophal“. „Das ist der Augenblick der Wahrheit für Putin“, sagte US-Außenminister John Kerry. Es gebe eine enorme Menge von Fakten, die die russische Verbindung zu den Separatisten belegten. Dazu gehörten die Ausbildung und die Versorgung der Rebellen mit Waffen. Kerry rief die Europäer auf, dem Beispiel Washingtons zu folgen und ihre Sanktionen zu verschärfen. Bis gestern waren noch immer nicht alle Todesopfer geborgen worden.

Die Regierung in Kiew und die prorussischen Separatisten bezichtigten sich gegenseitig, die Maschine abgeschossen zu haben. Bewaffnete Separatisten und chaotische Zustände behinderten am Absturzort eine Untersuchung der Wrackteile massiv. Bis zu 900 Aufständische würden die Rettungskräfte ständig überwachen und einschränken, klagte der ukrainische Vize-Regierungschef Wladimir Groisman. Die sterblichen Überreste vieler Opfer wurden laut OSZE in die ostukrainische Stadt Tores gebracht. Drei Kühlwaggons stünden auf dem örtlichen Bahnhof. Separatistenanführer Alexander Borodaj sagte: „Die Flugschreiber sind in Donezk, wir übergeben sie nur internationalen Organisationen.“ Seite 9

US-Tabakkonzern zu Milliardenstrafe verurteilt

Pensacola (dpa) – Ein Gericht in Florida hat den Tabakkonzern R.J. Reynolds zur Zahlung von mehr als 23 Milliarden Dollar (17 Milliarden Euro) an die Witwe eines Kettenrauchers verurteilt. Die Geschworenen befanden, dass die zweitgrößte Zigarettenfirma der USA die Gesundheitsgefahren ihres Produktes absichtlich verheimlicht habe. Zusätzlich zu den Strafgeldern sprach die Jury der Witwe Schadenersatz in Höhe von 17 Millionen Dollar zu. Die Strafe ist eine der höchsten, die jemals in einem Prozess mit einem einzelnen Kläger gegen ein Tabakunternehmen verhängt worden ist. Vermutlich dürfte sie ein Berufungsgericht drastisch reduzieren.

Plädoyer für höhere Löhne

Bundesbank nennt niedrige Inflation als Grund

Berlin (dpa) – Gewerkschaften und Arbeitnehmer bekommen für die kommenden Tarifrunden Rückenwind von der Bundesbank. Hatte die Zentralbank jahrelang vor überzogenen Lohnabschlüssen gewarnt, wären ihr angesichts der extrem niedrigen Inflation aktuell höhere Tarifabschlüsse durchaus recht. Bundesbank-Chefvolkswirt Jens Ulbrich sagte dem „Spiegel“, über Jahre hätten die Tarifparteien „sehr verantwortungsbewusst Lohnzurückhaltung“ geübt. Die Lohnentwicklung in Deutschland sei „vor dem Hintergrund der guten konjunkturellen Lage, der niedrigen Arbeitslosigkeit

und der günstigen Perspektiven durchaus moderat“. Noch deutlicher sprach sich der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, Marcel Fratzscher, für spürbare Tarifanhebungen aus. „Wenn man eine längerfristige Perspektive einnimmt, kann die Lohnentwicklung auch für ein, zwei Jahre über den Verteilungsspielraum hinausgehen“, sagte Fratzscher. In den vergangenen 15 Jahren seien die Reallöhne von mehr als der Hälfte der deutschen Arbeitnehmer gefallen. Die Tarifgehälter in Deutschland steigen 2014 ohnehin so stark wie noch nie in diesem Jahrtausend.

Rüstungsfirma sponserte Stallwächterparty

Stuttgart (dpa) – Die Grünen in der Landesregierung sind wegen eines Sponsors für die traditionelle Stallwächterparty in Berlin in die Kritik geraten. Der Grund: Die Firma stellt auch Granaten und Lenkflugkörper her. Die Opposition warf der Partei von Ministerpräsident Winfried Kretschmann „Doppelmoral“ vor. Das Unternehmen zahlte 5000 Euro für die Veranstaltung am 10. Juli. Auch ein Jahr zuvor soll es Sponsor des Festes gewesen sein. Grünen-Landeschef Oliver Hildebrand sagte, die Landesvertretung hätte eine höhere Sensibilität an den Tag legen müssen. „Dass es im konkreten Fall kritische Rückfragen gibt, kann ich gut nachvollziehen.“ Seite 7

AM RANDE

Geburtsort: Haltestelle

Jena (dpa) – In Ostthüringen hat ein Baby, das besonders eilig unterwegs war, seiner Mutter eine Entbindung an der Bushaltestelle beschert. Die junge Frau habe es von ihrem Wohnort Eichenberg im Auto nicht mehr rechtzeitig in die eine halbe Stunde entfernte Frauenklinik Jena geschafft, sagte ein Sprecher der Rettungsleitstelle Jena. Nach Angaben der begleitenden Hebamme hatten die Wehen auf der Fahrt so plötzlich eingesetzt, dass das Auto an einer Haltestelle stoppen musste. Die erfahrene Geburtshelferin holte das Kind schließlich an Ort und Stelle ans Licht der Welt.

HEUTE

Politik 2	Seiten 2/8
Bad Cannstatt	Seite 3
Neckartal	Seite 4
Blick vom Rotenberg	Seite 5
Stuttgart	Seite 6
Baden-Württemberg	Seite 7
Roman	Seite 8
Hintergrund	Seite 9
Blick in die Welt	Seite 10
Sport	Seiten 11-14
Fernsehen	Seite 15
Kultur	Seite 16
Wirtschaft und Verbraucher	Seite 17
Service + Info + Wetter	Seiten 18/19
Familienanzeigen	Seite 20

Rosberg siegt in Hockenheim

Nico Rosberg hat zum ersten Mal sein Formel-1-Heimrennen in Deutschland gewonnen. Auf dem Hockenheimring landete Valtteri Bottas auf den zweiten Rang. Dritter wurde Lewis Hamilton. Seite 11

Niersbach plant mit Löw

Noch vor dem Ferienstart von Joachim Löw will DFB-Präsident Wolfgang Niersbach mit dem Bundestrainer erste Weichen Richtung EM 2016 stellen. Man wolle bald die Planungen angehen, so Niersbach. Seite 13

Trauer um James Garner

Als sympathischer Ermittler „Detektiv Rockford“ wurde er berühmt, als Spieler „Maverick“ war er ein Fernseh-Westernheld: Der US-Schauspieler James Garner ist im Alter von 86 Jahren gestorben. Seite 10



seh-Westernheld: Der US-Schauspieler James Garner ist im Alter von 86 Jahren gestorben. Seite 10

Alte Meister

Mit Herbie Hancock und Wayne Shorter waren am Wochenende bei den Stuttgarter Jazzopen die Altmeister zugange, mit Keb' Mo gab es einen Blues-Höhepunkt. Seite 16

GLÜCKSZAHLN

Lotto: 5 - 6 - 19 - 34 - 41 - 49
Superzahl: 0
13er-Wette: Die Zahlen lagen bei Redaktionschluss noch nicht vor
Auswahlwette: noch nicht vor
Spiel 77: 1 1 2 0 4 0 2
Super 6: 0 1 7 1 8 6 (ohne Gewähr)

WETTER

Heute	Morgen
 23 17	 24 17

Heute: Bei wechselnder Bewölkung heftige Schauer oder Gewitter. Morgen: Es gibt erst Regen, später lokal Schauer und Gewitter.

